

Unsere Ideen für gerechte Verteilung: Faire Millionärssteuern - Steuern auf Arbeit senken

Der Wohlstand ist in Österreich extrem ungleich verteilt: Die 5 reichsten Familien besitzen so viel wie die Hälfte aller Österreicher*innen zusammen - das ist wie in der Monarchie. Arbeit ist viel zu hoch besteuert, große Vermögen tragen fast gar nichts zum Staatshaushalt bei. Der Sozialstaat wird zu 80 Prozent von Arbeitnehmer*innen und Konsument*innen finanziert. Nur 1,5 Prozent des Steueraufkommens kommen aus vermögensbezogenen Steuern. Das muss sich dringend ändern. Superreiche und Großkonzerne müssen einen fairen Beitrag leisten.

So wird Andi Babler für Verteilungsgerechtigkeit sorgen:

- **Gerechte Millionärssteuern:** Vom SPÖ-Modell für gerechte Millionärssteuern profitieren 98 Prozent der Bevölkerung. Mit dem Geld senken wir die Steuern auf Arbeit und stärken das öffentliche Gesundheitssystem.
 - ▶ **Hohe Freibeträge:** Das SPÖ-Modell für gerechte Millionärssteuern sieht vor, dass Vermögen und Erbschaften bis zu 1 Mio. Euro steuerfrei bleiben.
 - ▶ **Häuslbauer schützen:** Zusätzlich ist das selbstbewohnte Eigenheim von den Millionärssteuern bis zu einer Grenze von 1,5 Mio. Euro ausgenommen.
- **Steuergeschenke für Großkonzerne zurücknehmen:** Trotz steigender Gewinne großer Unternehmen hat Schwarz-Grün die Körperschaftsteuer von 25 Prozent auf 23 Prozent gesenkt. Wir werden dieses Steuergeschenk zurücknehmen - das bringt eine Milliarde Euro jährlich.
- **Übergewinne von Banken besteuern:** Der Bankensektor hat große Gewinne erzielt - jetzt sollen Banken ihren fairen Beitrag leisten.



Alle unsere Ideen findest du in unserem Wahlprogramm.